

Informationen zur Frühjahrsausstellung 2017:

Ort: Alte Wache im Rathaus in Traunstein, Stadtplatz 39

Termin: Vernissage Mittwoch 29. März 2017 um 19 Uhr

Ausstellungsdauer 30. März– 9. April 2017

„Ein Tag im Leben von ... (hier stehen dann alle Namen der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler)

z.B.: „Ein Tag im Leben von Franz Angerer, Herbert Stahl, Jutta Mayr, Horst Beese, Cosima Strähuber, Helmut Mühlbacher ...“

Kleinskulpturen für Podeste, Objekte und Texte für Vitrinen in der Raummitte und Malereien, Collagen, Fotos, Grafiken an den Wänden

Formatvorgabe:

für die Skulpturen/ Objekte:

Grundriss maximal 30 x 30 Zentimeter, Höhe variabel, Material frei

Malereien, Fotos, Grafiken etc. für die Wände:

Bildträger frei, Arbeitsmittel frei

Format: Breite max. 30 Zentimeter, Länge max. 2,50 Meter

ungerahmt!!!

(die Arbeiten werden mit Bildklammern aufgehängt)

An der Frühjahrsausstellung können sich **nur Mitglieder** beteiligen.

Die Ausstellung ist **nicht** juriert.

Das Organisationsteam (bestehend aus Mitgliedern des Vorstands und Beirats des KVTS) entscheidet gegebenenfalls, welche Arbeiten eventuell nicht gestellt oder gehängt werden, da z.B. zu viele Arbeiten eingereicht wurden oder bestimmte Arbeiten nicht in das Ausstellungskonzept passen.

Verbindlicher Anmeldetermin über eine Teilnahme bis zum 28. Februar 2017

per Email an herbertstahl@gmx.de oder Post Herbert Stahl, Wolfsgarbe 3, 83339 Chieming

Einlieferungstermin für die Arbeiten:

Montag, 27. März 2017 zwischen 15 und 18 Uhr

in der Alten Wache im Rathaus in Traunstein, Stadtplatz 39

Abholung der Arbeiten: Sonntag, 9. April, ab 18 Uhr in der Alten Wache im Rathaus in Traunstein

Zum Thema: „Ein Tag im Leben von ...“

Bei der Bearbeitung dieses Themas soll es sich um eine aktuelle künstlerische Selbstaussage handeln. „Ich“, die jeweilige Künstlerin, der jeweilige Künstler findet eine bildnerische Entsprechung zu seiner Identität, in Bezug zur Zeit und zum politischen, geistigen, gesellschaftlichen Hintergrund. Die Inhalte sind dann natürlich unglaublich vielfältig, sie können den jeweiligen Alltag betreffen, können aus der Natur ihren gedanklichen Bezug entnehmen, können sich mit zeitgeschichtlichen, psychologischen und philosophischen Themen beschäftigen oder ein kunstästhetisches Konzept vermitteln. Die Arbeiten sollen aber erkennbar aus dem Zeitraum Ende 2016 / Anfang 2017 sein und erkennbar die Künstlerpersönlichkeit widerspiegeln:

Was bewegt mich, was treibt mich an, was provoziert mich, was beruhigt mich, was tut mir weh, was finde ich sehr schön, was vereinnahmt mich positiv oder auch negativ, was fesselt mich, was lässt mich nicht mehr los, was möchte ich gerne sofort vergessen, kann es aber nicht, womit beschäftige ich mich den ganzen Tag, was vergesse ich dauernd, was lässt mich gedanklich erschauern, was trifft mich ins Herz, was lässt mich nicht schlafen, was verberge ich, was erfreut mich zutiefst ...?

Den freien Gedanken sind hier wenig Grenzen gesetzt!